

7. Der Gasthof Löwen, die erste Wirtsstube

Schon immer haben Gasthäuser im Leben eines Dorfes eine grosse Rolle gespielt, früher mehr als heute. Es war ein wichtiger Ort, Neuigkeiten zu erfahren, da Reisende und Fuhrleute dort einkehrten und Neues aus anderen Orten und Städten erzählten. Die meisten Wirtshäuser entstanden denn auch an wichtigen Verkehrsverbindungen.

Es wurden aber auch Meinungen über das Geschehen in Haus und Hof, in Gemeinde und Vaterland und nicht zuletzt über die grosse weite Welt ausgetauscht.

1560 erteilte der Rat in Zürich der Gemeinde Volketswil die Erlaubnis, ein Wirtshaus aufzurichten.

1658 wird im Grundprotokoll erstmal die Taverne mit Namen "gelber Löwen" erwähnt. Der Name kommt bestimmt daher, dass Volketswil zur Landvogtei Kyburg gehört hatte. Das Wappen der Grafen von Kyburg zeigte zwei goldene Löwen.

Standort: Die alte Taverne zum "gelben Leuen" stand zuerst dort, wo heute die "alte Post" steht. Als dann der Hauptverkehr nicht mehr direkt an der Gaststätte vorbeiführte und deshalb das Geschäft nicht mehr gut lief, kaufte der Wirt Schwyter 1723 Land für ein neues Gasthaus "Löwen". Der neue Standort war nördlich der Kirche, an der Zentralstrasse beim Laufbrunnen, wo er 1968 wegen der Strassenerweiterung abgerissen wurde.

Weitere Wirtshäuser, Weinschenken aus der alten Zeit sind: **"Alte Post"**, **"Stammbaum" (abgebrannt)**, **"Pinte" im Haus von Familie Hans Freitag (Wirtshausschild)**, **"Schmiedstube"**.